

BITCOIN

Unabhängigkeit neu gedacht

KNUT SVANHOLM

Übersetzung: Volker Herminghaus

APRYCOT

BITCOIN

Unabhängigkeit neu gedacht

KNUT SVANHOLM

Überprüft und inspiziert von
Bitcoin-Twitter's Besten

Übersetzung
Volker Herminghaus

Cover Design
@FractalEncrypt

APRYCÖT

Copyright © 2020 by Knut Svanholm

Copyright © 2020 by Aprycot Media (deutsche Verlagsausgabe)

Alle Rechte vorbehalten. Diese Übersetzung wurde von Aprycot Media - Held & Tröndle GbR unter Lizenz von Knut Svanholm veröffentlicht.

Englischer Originaltitel: *Bitcoin: Independence reimaged*

Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen elektronischen oder mechanischen Mitteln, einschließlich Informationsspeicherung und Informationssystemen, ohne schriftliche Genehmigung des Autors/Herausgebers reproduziert werden, mit Ausnahme der Verwendung von kurzen Zitaten in einer Buchrezension.

Haftungsbeschränkung/Ausschluss von Garantien: Obwohl Autor und Verlag bei der Erstellung dieses Buches alle Anstrengungen unternommen haben, geben sie keine Zusicherungen oder Gewährleistungen in Bezug auf die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Inhalts dieses Buches und lehnen insbesondere alle stillschweigenden Gewährleistungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ab. Es kann keine Gewährleistung durch Handelsvertreter oder schriftliche Verkaufsunterlagen geschaffen oder erweitert werden. Weder der Verlag noch der Autor haften für entgangene Gewinne oder andere kommerzielle Schäden, einschließlich aber nicht beschränkt auf besondere, zufällige, Folge- oder sonstige Schäden.

ISBN 978-3-9490980-0-0 (Print)

ISBN 978-3-9490980-1-7 (ePub)

Übersetzung: Volker Herminghaus ([@herminghaus](#))

Lektorat: Fabio Troendle, Stefan Held

Layout, Satz: Fabio Troendle

Cover: [@FractalEncrypt](#)

Verlag: Aprycot Media - Held & Tröndle GbR - Muldenweg 8, 79618 Rheinfeldern

Druck: Print on Demand

1. Auflage 2020 - Aprycot Media

Website: www.aprycot.media

Twitter & Instagram: [@aprycotmedia](#)

Widmung

Ich widme dieses Buch allen, die mir mit meinem ersten
Buch,
„Selbstbestimmung durch Mathematik“ geholfen haben.

Übersetzer, Podcaster, Lektoren, Künstler,
Twitterer, Webseitenbetreiber, Interviewer usw...

Die Bitcoin Gemeinde ist die freigiebigste, hilfreichste
und ehrlichste Gruppe von Leuten, der ich je begegnet bin.

Danke!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Disclaimer

1. Fiktion & Wirklichkeit

2. Kooperation & Zwang

3. Warum Kollektivisten gewinnen

4. Eine Geschichte von zwei Richards

5. Armut & Reichtum

6. Alle Macht dem Volke

7. Erst langsam, dann ganz plötzlich

8. Gewalt & Stille

9. Mainstream Mittelmäßigkeit

10. Schutz wovor?

11. Das One-Shot-Prinzip & der Always-Up-Point

12. Das säkulare Individuum

13. Gesetze & Wirkungen

Über den Autor

Vorwort

Da ich eine Weltraumkatze bin, denke ich recht unabhängig. Ich denke mit Vorliebe selbst, hinterfrage gerne Dinge, die keinen Sinn ergeben und spreche das aus, was ich für richtig halte. Ich halte meine Meinung für unbeeinflusst von äußerer Kontrolle und glaube, dass sie nicht der Autorität anderer unterliegt. Das ist wahrscheinlich mit einer der Gründe, weshalb ich so schnell und so hoffnungslos in den Bitcoin-Kaninchenbau gefallen bin, nachdem ich Bitcoin entdeckt hatte. Ich war das erste Mal 2013 in einem Technologiema­gazin auf Bitcoin gestoßen. Es war, wie wenn man beim alltäglichen konsumieren der Nachrichten und Neuigkeiten eine Idee an Land zieht, die so groß, so neu und so fremdartig ist, dass sie alles verändert. Der Fang des Lebens. Viele Leute würden angesichts einer solchen Beute die Stirn runzeln und sie gleich wieder zurück ins Meer werfen. Sie passt nicht in das bestehende System, und was noch wichtiger ist, es gab keine Obrigkeit, die die Idee für einen validierte. Die Massenmedien und verschiedene Arten von Experten überschlugen sich mit Versuchen, die Idee als lächerlich oder gefährlich darzustellen. Daher erschien es den meisten sinnlos, diese Idee zu bewahren oder näher zu betrachten. Die Idee, die wir Bitcoin nennen, ist so groß und so umwälzend, dass sie nicht einmal versucht, sich in das System einzufügen. Sie versucht, das System an sich zu

verändern. Sich mit einer solchen Idee zu beschäftigen, setzt eine ganze Menge unabhängigen Denkens voraus.

Der Schweizer Psychologe Jean Piaget hatte eine interessante Erkenntnis über das Lernen. Er beschrieb, wie wir uns mit einer von zwei möglichen Antworten begnügen, wenn wir mit einer neuen Idee konfrontiert werden. Wir versuchen entweder, die neue Idee in das einzugliedern, was wir bereits kennen, also ähnlich, wie wenn man Dinge in Schubladen einsortiert. Dies wird als Assimilation bezeichnet. Der Rahmen, innerhalb dessen wir die Idee verstehen und einordnen, ist bereits da. Es ist einfach und verlangt nicht, unsere Grundvorstellungen zu hinterfragen oder gar zu ändern. Dieser Ansatz funktioniert mit den meisten neuen Informationen, denen wir im täglichen Leben begegnen. Aber manchmal passt eine Idee nicht in eine unserer Schubladen. Das bedeutet, wir müssen unsere Schubladen umformen oder erweitern. Dies wird als Akkommodation bezeichnet und ist ein viel umfangreicherer und sehr anstrengender Prozess. Deshalb kann eine so großartige und neue Idee, wie Bitcoin, dem Risiko ausgesetzt sein, vollständig verworfen, oder in eine bestehende, aber unpassende Schublade gezwängt zu werden. Bitcoin ist ganz sicher eine Idee, die eine Neuausrichtung benötigt, um ihrer gerecht zu werden. Ich würde behaupten, dass die Bitcoin-Reise eine Reise nahezu ständiger derartiger

Neuausrichtungen ist. Sie zwingt uns, die Gültigkeit einer Schublade nach der anderen zu hinterfragen. Wie der Titel des Buches andeutet, ermöglicht uns dies sogar, dass wir uns so grundlegenden Konzepten des Lebens wie Unabhängigkeit und Freiheit, gedanklich neu nähern.

Ich wurde den Bitcoin-Texten von Knut Svanholm zum ersten Mal ausgesetzt, als ich Guy Swann zuhörte, wie er dessen erstes Buch, *Selbstbestimmung durch Mathematik* in seinem Podcast *The Cryptoconomy (heute: Bitcoin Audible)* vorlas. Es ist ein exzellentes Buch, das ein solides Fundament für das Verständnis von grundlegenden Konzepten wie Geld, Inflation und Knappheit legt und erläutert auch, weshalb die Idee von Bitcoin einen solchen Paradigmenwechsel darstellt. Mit *Unabhängigkeit neu gedacht* gibt uns Knut eine Menge wertvolle Erkenntnisse, die uns weiter bei unseren Anstrengungen unterstützen werden, diese unglaubliche Idee namens Bitcoin zu akkommodieren. Er beschreibt treffend die alten Schubladen, mit denen wir bisher gearbeitet haben, und wie Bitcoin uns ermuntert, diese zu hinterfragen und neu zu formen. Er verbessert unser bestehendes geistiges Gerüst, damit wir diesen gewaltigen Rohling einer solchen Idee besser verstehen können. Wie wir ihre Auswirkungen und ihr Potential für Veränderung begreifen können, und wie wir sie als Werkzeug verwenden können, um unsere Unabhängigkeit wiederzuerlangen in einer Zeit, in der dies bitter nötig ist.

Hodlonaut, April 2020

Disclaimer

Die in diesem Buch ausgedrückten Ansichten sollen in erster Linie zum Nachdenken anregen. Ich hoffe, dass es auch dich zu einem Perspektivwechsel anregen wird. Nicht unbedingt hin zu meiner Perspektive, aber auf jeden Fall, dass es zu einer Veränderung führt. Dies gilt ebenso auch für mein voriges Buch „Bitcoin – Selbstbestimmung durch Mathematik.“ Weder ich noch irgendjemand sonst kann mit Sicherheit sagen, ob die Welt nach Umsetzung unserer vorgeschlagenen Lösungen für ihre Probleme eine bessere wäre. Wir können nicht wissen, ob die Ideen der Aufklärung aus einer wohlorganisierten jüdischchristlichen gesellschaftlichen Basis entstanden sind, oder ob die religiösen Dogmen der Vergangenheit schlicht den wissenschaftlichen Fortschritt behinderten, indem sie ihn jahrhundertlang als Blasphemie bezeichnet hatten. Genau so wenig können wir wissen, ob technologischer Fortschritt ein selbstzerstörerischer Vorgang ist oder nicht. Unsere Geschichte kann nicht verändert werden und unsere Zukunft ist unbekannt. Wir alle sind an den unerbittlichen Zeiger der Zeit gekettet. Alles, was wir tun können, ist spekulieren und uns weiterbilden. Unabhängig von Unseren Meinungen und deren Einfluss auf unsere Gesellschaft können wir jedoch untersuchen, welche Mittel wir als Individuen zur Verfügung haben, um ein bisschen Kontrolle über unser Leben zurückzubekommen. Jedenfalls